

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Samstag den 6. November 1886.

(4539—2) **Waisenkinder.** Nr. 17860.

Beim gefertigten Stadtmagistrate sind folgende Stiftungen in Erledigung gekommen.

1.) Die Josefa Salen'sche Waisenkinderstiftung jährl. 42 fl., auf welche arme, elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung, St. Peter oder St. Jakob geborene Kinder bis zum 14. Lebensjahre Anspruch haben;

2.) Die Maria Pauscher'sche Waisenkinderstiftung jährl. 20 fl., auf welche arme und verwaisete Laibacher Kinder Anspruch haben.

Die Gesuche um diese Stiftungen sind bis 20. November d. J.

beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach am 25. Oktober 1886.

(4564—3) **Diurnistenstelle.** Nr. 8020.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird ein Diurnist mit dem Tagelohn von 85 kr. aufgenommen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

bis 15. November 1886 hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 27. Oktober 1886.

(4431b—2) ad E. J. Nr. 8652.

Rundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, den Bedarf an verschiedenen zur Bekleidung und Ausrüstung gehörenden Gegenständen und sonstigen Erfordernisse für das Jahr 1887 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen und erläßt hiemit zur Einbringung schriftlicher Offerte die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solche, leistungsfähige Personen, welche die offerierten Artikel entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in eigener Fabrik oder Werkstätte anfertigen, berücksichtigt.

Sämtliche Artikel müssen genau nach den bei den Montursdepots zur Einsicht bereitgestellten gesiegelten Mustern eingeleistet werden.

Die Offerte müssen genau nach den vorgeschriebenen Formularen verfaßt sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis jedes Artikels in ö. W. in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zubereitung des Offertes erforderliche 5procentige Badium ist bei einer Militärcasse, u. zw. für Steiermark, Kärnten, Krain und das Administrations-Gebiet der k. k. Statthalterei in Triest bei der k. k. Finanz-Vandescasse als Militär-Bahlsstelle in Graz zu erlegen und den Depositenchein mit dem versiegelten Offerte, jedoch in abgesondertem, versiegeltem Couvert, einzulegen.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Erlags-Documente über das Badium haben unmittelbar

längstens bis 1. Dezember 1886, zwölf Uhr mittags,

bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungs-Protokoll einzutreffen.

Später einlangende, unvollständige oder undeutliche Offerte oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind, oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt. Die Detail-Bedingungen sind in Form eines Vertrags-Entwurfes abgefaßt und können vollständig bei jeder Corps-Intendant, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbestellen der österr.-ung. Monarchie eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte Nr. 249 am 30. Oktober 1886 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

k. k. dritte Corps-Intendant.

(4593—1) **Lehrerstelle.** Nr. 650.

An der zweiclassigen Volksschule in Neudegg ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. November l. J. hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfsdorf am 3ten November 1886.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(4570a—1) Nr. 11047.

Verzehrssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrssteuer vom Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleisch in den Steuerbezirken Eberstein, Friesach, Böckersmarkt und Wolfsberg, dann in dem vereinigten Einhebungsbezirk Kappel und Vellach, bestehend aus den gleichnamigen Ortsgemeinden des Steuerbezirks Kappel, auf die Dauer des Jahres 1887, eventuell mit dem Vorbehalte der stillschweigenden Erneuerung, auch für die Jahre 1888 und 1889 oder auch auf die unbedingte Dauer von drei Jahren im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird.

1.) Die Versteigerung wird am 15. November 1886, vormittags 10 Uhr, bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weitem zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekanntzumachenden Zeit fortgesetzt werden.

2.) Der Ausrufspreis ist:

1.) für den Steuerbezirk Eberstein vom Wein, Wein- und Obstmost 4880 fl., für Fleisch 3030 fl., zusammen 7910 fl.;

2.) für den Steuerbezirk Friesach vom Wein, Wein- und Obstmost 2300 fl., für Fleisch 1150 fl., zusammen 3450 fl.;

3.) für den Steuerbezirk Böckersmarkt vom Wein, Wein- und Obstmost 6025 fl., für Fleisch 2975 fl., zusammen 9000 fl.;

4.) für den Steuerbezirk Wolfsberg vom Wein, Wein- und Obstmost 9610 fl., für Fleisch 3750 fl., zusammen 13360 fl.;

5.) für den Einhebungsbezirk Kappel und Vellach vom Wein, Wein- und Obstmost 1655 fl., für Fleisch 655 fl., zusammen 2310 fl. österreichische Währung bestimmt.

3.) Zur Pachtung wird jeder österreichische Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Die Finanzverwaltung kann auch einen nichtösterreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält.

Für jeden Fall sind contractbrüchige Verzehrssteuer-Pächter sowie alle jene, sowohl von der Uebernahme als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens mit einer Strafe belegt worden sind.

Jene Individuen, welche wegen eines aus Gewinnlust begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder welche zufolge des Strafgesetzes über Gefährlichkeitsverbrechen wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefährlichkeitsverletzung in Untersuchung gezogen und gestraft oder wegen des Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgelassen wurden, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungsbewerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Einhebung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtflüchtige vor dem Beginne der Pachtung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Wertheffekten, welche kraft besonderer Gesetze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Gekauschcaution angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarsicheren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung verfehene Pfandbestellungsurkunde, der neueste Grundbuchsatz und eine vidimirte Abschrift des Protokolls über eine höchstens drei Jahre vor dem Vicitationsstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekarealität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen oder Wertheffekten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerte, berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Vicitationscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist.

Nach beendigter Vicitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Vicitanten aber werden ihre erlegten Barbeiträge oder Wertheffekten, respective die auf die Hypothekarealität bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die k. k. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlichen Lösung des Pfandrechtes erteilen. Die Einverleibung und die Lösung haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

5.) Es werden auch schriftliche Anbote angenommen.

Derlei Anbote (welche dermal dem Stempel von 50 Kreuzer für den Bogen unterliegen) müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbeträgen sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Clausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange wäre.

Die Anbote müssen den bestimmten Pachtbeträgen für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk gesondert enthalten.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfaßen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer von (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Vicitationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit vom bis 18. den jährlichen Pachtbeträgen von fl. .. kr., sage Gulden Kreuzer österr. Währ. mit der Erklärung an, daß mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnprocentigen Badium von fl. .. kr. österr. Währ. hakte.“

Datum
Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerten.

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Vicitation bei dem Vorsteher der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt bis zum 15. November 1886, vormittags 10 Uhr, versiegelt zu überreichen und werden, sobald die mündliche Vicitation geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Anbote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Anboten entscheidet die Verlosung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines anderen licitirt, muß sich mit einer gerichtlich oder notariell legalisirten specielle Vollmacht bei der Vicitationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitiren, so haften sie zur ungetheilten Hand, das heißt alle für einen und einer für alle, für die Erfüllung der übernommenen Contractverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen. Auch haben sie denjenigen und dessen Stellvertreter namhaft zu machen, welcher die Gesellschaft gegenüber der Finanzbehörde in jeder Richtung zu vertreten berechtigt sein wird.

8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die k. k. Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

9.) Der Ersterer wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesetzt.

Derlei hat zur Sicherstellung seines Pachtbetrags längstens binnen acht Tagen nach der geschlossenen Zustimmung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedingenen Pachtbetrags in einer der im Punkte 4 bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

10.) Den Pachtbeträgen hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Casse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt sowie bei den k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Vicitation den Pachtflüchtigen vorgelesen werden.

Es werden auch Concretanbote angenommen, und bleibt die Wahl der in einem Complex zu vereinenden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirke den Pachtflüchtigen überlassen.

Es müssen jedoch auch in diesem Falle die Anbote für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk besonders angegeben werden.

Die k. k. Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ergebnisse der Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung nach eigenem Ermessen und freier Wahl entweder für die einzelnen Objecte (Steuerbezirk, Einhebungsbezirk), jeder für sich oder in concreto für ganze Complexe, wie solche in den Anboten genannt werden, vereint zu bestätigen.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.

Klagenfurt am 30. Oktober 1886.
Von der k. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(4565—3) Nr. 7680.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Kollmann gegen M. Kößmann in Laibach wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines zu der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 2. Oktober 1886, Z. 7002, auf den

8. November 1886

mit dem Beginne um 9 Uhr früh angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Fahrnisse des M. Kößmann mit dem frühern Anhang geschritten werden.

Laibach am 30. Oktober 1886.

(4417—3) Nr. 7510.

Zweite exec. Feilbietung.

Bei Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

22. November 1886,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in den Nummern 234, 235 und 236 der „Laibacher Zeitung“ kundgemachten Edictes ddo. 4. September 1886, Z. 6301, zur zweiten executiven Feilbietung der darin bezeichneten, den Herren Dr. Julius und Otto Ritter v. Besteneck gehörigen Realitäten geschritten werden.

Laibach am 19. Oktober 1886.

(4293—2) Nr. 7533.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mj. Josef Mazischen Erben von Birkniz wird die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svi-gel aus Niederdorf Haus = Nr. 7 bei Birkniz gehörigen behausten, auf 2770 fl. geschätzten Realität Rectf. = Nr. 572 ad Haasberg mit dem vorigen Anhang auf den

20. November 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten September 1886.

(4266—1) Nr. 5580.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Kirche St. Marci in Wippach gegen Anton Terbizan von Branica Nr. 3 pcto. 122 fl. i. A. wird die mit Bescheid vom 20ten Jänner 1886, Z. 303, auf den 13. März 1886 angeordnet gewesene und schon frustrierte dritte executive Feilbietung der Realität tom. B, pag. 301 ad Herrschaft Wippach, mit dem frühern Anhang auf den

25. November 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Oktober 1886.

(4157—2) Nr. 7633.
Erinnerung
an Maria Prach und Mathias Gorenc von Smečič, resp. deren Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird Maria Prach und dem Mathias Gorenc von Smečič, resp. deren Nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Voglar von Smečič die Klage peto. Ersetzung der Realität Einlage 3. 23 der Katastralgemeinde Großvorn und Einlage 3. 541 ad Ravno eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 19. November 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Alois Kapler von Ardro als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16ten September 1886.

(4552—3) Nr. 10117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ewigel von Brest die executive Versteigerung der dem Anton Plešec von Jgg-lach gehörigen, gerichtlich auf 2079 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 174 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den 11. Dezember 1886 und die dritte auf den

12. Jänner 1887, jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Juli 1886.

Oklic izvršilne dražbe lastninskih in posestnih pravic.

C. kr. mestno delegirano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Janeza Svigljia (po dr. Ivanu Tavčarju v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Volbenkovih zarubljenih, na 900 gld. cenjenih lastninskih in posestnih pravic, ki jih ima do sledečih, vsled kupne pogodbe z dne 27. maja 1884 od Matev-za Erjavca iz Bresta pridobljenih, pod vlož. št. 262 ad Sonnegg se nahajajočih, v javni knjigi še ne odpisanih parcel, in sicer: zidališče parc. št. 71 stara ali nova 909/2; zidališče parc. št. 72 stara ali nova 909/3; zidališče parc. št. 73 stara ali nova 710; senožet parc. št. 1924 in 1925 stara ali nova 909/1.

Za to določujeta se dražbena dneva, in sicer prvi na dan

10. novembra in drugi na dan

24. novembra 1886, vsakikrat ob 9. uri predpoldnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo zarubljene pravice pri prvi dražbi le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. mestno delegirano okrajno sodišče v Ljubljani dne 8. oktobra 1886.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Mohar von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) in seiner Executionssache gegen Maria Redel von St. Peter die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1886, 3. 8320, auf den 14. September und 14. Oktober 1886 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der der Maria Redel gehörigen Realität sub Einlage Nr. 15 der Katastralgemeinde St. Peter mit dem Beisage für abgethan erklärt, daß es bei der dritten auf den

16. November 1886 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. September 1886.

(4221—2) Nr. 5752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wolek von Pousce die executive Versteigerung der dem Jakob Machne von Kranjce gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 14 der Katastralgemeinde Kranjce bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den 15. Dezember 1886 und die dritte auf den

15. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten August 1886.

(4562—2) Nr. 8936.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Göberer von Gottschee die executive Versteigerung der dem Johann Jonke von Schallendorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, der Katastralgemeinde Sele sub Einlage Nr. 260 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 15. Dezember 1886 und die dritte auf den

19. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6ten Oktober 1886.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Johane Mustar iz Rašice (po cesionarju Josipu Skulju iz Volake šte. 3) se je z odlokom dne 23. aprila 1884, šte. 1990, na dan 9. julija 1884 odločena, potem z odlokom z dne 19. maja 1884, št. 2426, s pravico ponovljenja ustavljena zopetna prodaja zemljišča Johane Praznikove iz Rašice šte. 16, vpisane v vlogi št. 195 in 196 katastralne občine Turjaške, ponavlja je dovolila, ter se je za to dražbo odločil dan na

19. novembra 1886 dopoldne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se bodeta ta zemljišča pri tej dražbi, če ne bode drugače, tudi pod cenilno vrednostjo oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 1. septembra 1886.

(4557—2) Nr. 17708.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Furlan von Verblene Nr. 13 die executive Versteigerung der dem Martin Glavan von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 3463 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 359, Rectf.-Nr. 274, fol. 318 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 18. Dezember 1886 und die dritte auf den

19. Jänner 1887, jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 24. September 1886.

Eksekut. relitacija.

Pri c. kr. mestni delegirani okrajni sodniji v Ljubljani se v iztirjanje s tukajšnjim razdelilnim odlokom z dne 31. decembra 1881, št. 26151, Jožefu Brajarju pod točko 8 nepogojno pri-sojenega zneska 185 gld., 6% interesov od 17. septembra 1881 do 15. julija 1885, 5% interesov od 15. julija 1885 dalje; potem Mariji Brajer pri-sojenega zneska 99 gld., 6% interesov od 17. septembra 1881 do 15. julija 1885, 5% interesov od 15. julija 1885 dalje — manj na račun teh tirjatev plačanih 60 gld.;

v iztirjanje pod točko 8 omenjenega odloka ad depositum dekretirane zneska 315 gld., 6% interesov od 17. septembra 1881 do 15. julija 1885, 5% interesov od 15. julija 1885 dalje, kakor tudi v iztirjanje eksekucijskih stroškov v znesku 13 gld. 34 kr. eksekutivna relitacija Anton Brajerjevega posestva na Ježici pod urb. št. 27, rektf. št. 96 pod Turnom nad Ljubljano, vložna št. 64 katastralne občine Ježica, v cenilni vrednosti 1760 gld. na podlagi prejšnjih pogojev dovoli, in se dan za relitacijo odredi na

10. novembra 1886

ob 9. uri dopoldne pri tej sodniji s tem pristavkom, da se bode zastavno zemljišče, ako potrebno, tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

C. kr. mestna delegirana okrajna sodnija Ljubljanska dne 25. avgusta 1886.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija Krška naznanja s tem, da je Janez Rebsov s Pristave proti Mariji in Jožefu Makovcu in njunim neznanim pravnim naslednikom pri tej sodniji zavoljo priposestovanja posestva vložne št. 427 in 428 občine Raka tožbo vložil, ter se je čez to tožbo v skrajšano razpravo določil dan na

12. novembra 1886

zjutraj ob 8. uri. Ker bivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Martin Jordan z Rake za skrbnika v tem dejanji (kuratorjem ad actum) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

C. kr. okrajna sodnija Krška dne 17. septembra 1886.

(4555—2) Nr. 16998.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Wobic von Lahovo (durch Johann Steblaj von Zapotok) gegen Martin Stembor von Stril Nr. 13 bei Abgela-tenerklärung der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Juni 1886, 3. 10496, auf den

13. November 1886

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 69 der Katastralgemeinde Golo mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1886.

(4264—2) Nr. 5562.

Relitacija.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Relitacionsache der Kirche St. Crucis in Grabiše peto. 302 fl. f. A. die Wiederversteigerung der der Theresia Jez gehörigen und sonach vom Herrn Mathias Erjavec erstandenen Realität Grundbucheinlage Nr. 738 ad Katastralgemeinde Wippach auf Gefahr und Kosten der Theresia Jez von Grabiše auf den

20. November 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Oktober 1886.

(4553—2) Nr. 16437.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. mest deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Janeza Strubelna (po dr. Val. Zarniku) dovoljuje se izvršilna dražba Josip Strusovega, sodno na 1498 gold. cenjenega zemljišča pod vložno št. 121 davkarske občine Selo v Zgorenji Slivnici.

Zato se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na

10. novembra,

drugi na

11. decembra 1886

in tretji na

12. januarja 1887,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bo to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. septembra 1886.

**Sehr ausgiebig, dauerhaft
und hochglänzend!**

Allerfeinste

Fussboden-Glanzwichse

mit bestem

Gummi-Präparat

erzeugt.

Anweisung. Beim Gebrauch dieser Wichse koche man den Inhalt der Schachtel in 1 1/2 Liter (6 Seidel) Wasser, rühre gut um, damit eine gleichförmig verdünnte Substanz entstehe, womit man dann mittelst eines grossen runden Pinsels oder Borstwischers den Fussboden gleichmässig anstreicht. Bei bereits getränkten Fussböden ist ein einmaliger Anstrich genügend; ungetränkte erfordern ein zweimaliges Ueberstreichen, das zweite nach vollkommener Trocknung des ersten; auch ist es angezeigt, die noch weissen Bretter vor dem Anstrich mit einer Auflösung von 100 Gramm (6 Loth) Leim in 1 1/2 Liter Wasser zu bestreichen. Sobald der Anstrich trocken ist, bürste man denselben mit einer Bürste oder einem Stück Tuch so lange, bis der gewünschte Glanz hervor gebracht ist. (4674) 6-2

Zu haben in

Adolf Hauptmann's Filiale
Elefantengasse, Laibach.

(4576-2) Nr. 4686.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Katharina Sepec.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der unbekannt wo befindlichen Katharina Sepec hiemit erinnert:

Es habe Johann Vidgoj von Prepretnica wider dieselbe bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Erfindung auf die Realität Einlage Nr. 175 der Katastralgemeinde Neubegg sub praes. 15. Oktober 1886, Z. 4686, hieran eingeklagt, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. November 1886,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Grieger von Grafsberg als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und anher namhaft zu machen hat, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 15ten Oktober 1886.

(4556-2) St. 16821.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Frana Lipaha (po dru. Ivanu Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Matije Jankovičevega, sodno na 50 gld. cenjenega zemljišča pod vložno štev. 810 ad Ig, parc. štev. 243, boršt Veliko Brinje v Matenji.

Za to določuje se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

13. novembra,

drugi na dan

11. decembra 1886

in tretji na dan

12. januarja 1887,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri

tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem

roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 11. septembra 1886.

(4214-3) Nr. 5275.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Filialkirchenvorsteherung von Madanjeselo (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) gegen Josef Lenarčič von Madanjeselo wegen 121 fl. 20 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 18. September 1885, Z. 6397, auf den 26. Februar 1886 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21, Auszugs-Nr. 1448 ad Prem, auf den

16. November 1886,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Juli 1886.

(4211-3) Nr. 4882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Gorup und Franz Kalster von Trieste (durch Herrn Dr. Eduard Deu) die executive Versteigerung der dem Mathias Sabec von Dorn Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 44 der Katastralgemeinde Dorn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1886

und die dritte auf den

14. Jänner 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juli 1886.

(4170-3) Nr. 7203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazin von Kerzisce die executive Versteigerung der der Anna Judež von Nova Gora Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. 50 kr. geschätzten Realitätshälfte Einlage Nr. 269 und 270 der Katastralgemeinde Ravno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

15. Dezember 1886

und die dritte auf den

15. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytshälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten September 1886.

(4212-3) Nr. 5350.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Eugen Vilhar (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) gegen Josef Zelko von Marin wegen 40 fl. 45 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1886, Z. 911, auf den 9. August 1886 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17, Auszugs-Nr. 1375 ad Prem, auf den

16. November 1886,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Juli 1886.

(4401-3) Nr. 2571.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Klinar von St. Veit die executive Versteigerung der dem mj. Johann Kosir von Bleiofen Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. geschätzten, zu Bleiofen Nr. 5 gelegenen Realität Einlage Nr. 148 der Katastralgemeinde Aßling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1886

und die dritte auf den

22. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten Oktober 1886.

(4210-3) Nr. 5268.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sofia Samja verehel. Hunte, Maria Samja verehel. Augustin, Bertha Samja verehelichte Hinterlöchner, Hedwig Samja verehelichte Vencajz und Adolf Samja (sämmliche durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Jakob Celhar von St. Peter Curr.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5, Auszugs-Nr. 1660 ad Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1886

und die dritte auf den

14. Jänner 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juli 1886.

(4475-3) Nr. 8559.

Bekanntmachung.

Dem Gregor Primožić aus Grahovo, unbekannten Aufenthaltes, und rückfichtlich auch dessen unbekannten Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Mathias Modic aus Bloška Polica de praes. 6ten Oktober 1886, Z. 8559, wegen Anerkennung der Erfindung der Hälfte der Realität Grundbucheinlage Nr. 92 der Katastralgemeinde Jerovnice s. A. Herr Carl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagung auf den

19. November 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten Oktober 1886.

(4213-3) Nr. 3895.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Josef Majičen Erben in Birkniz (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) gegen Kaspar Vidrih von Dorn wegen 7 fl. 22 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 31. Oktober 1885, Z. 5250, auf den 7. Juni 1886 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 61 und 62 der Katastralgemeinde Dorn auf den

16. November 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1886.

(4372-3) Nr. 4926.

Reassumierung exec.

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Peter Urbančič von St. Georgen (durch Dr. Stempfler) ist die executive Versteigerung der dem Anton Gasperlin von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 651 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 96 ad St. Georgen im Reassumierungswege bewilligt, und sind hiezu neuerlich drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1886

und die dritte auf den

24. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. August 1886.

(4397-3) Nr. 7146.

Erinnerung

an Marianna Branković aus Tersein, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Marianna Branković aus Tersein, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Gotman von Tersein (durch Dr. Schmidinger in Stein) die Klage de praes. 15. September 1886, Z. 7146, auf Anerkennung des Eigenthums zu den sub Conscr.-Nr. 9 in Tersein gelegenen Realitäten Rectf.-Nr. 16, Urb.-Nr. 105 1/2, tom. IV ad Habbach, und Urb.-Nr. 31/d ad Herrschaft Münkendorf und Gestattung der Eigenthumsvererbung sammt Anhang überreicht, worüber die Tagung auf den

17. November 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Oktober 1886.

Drechsler, Judengasse Nr. 5.

(4443) 31-2

Gustin, Galanteriewaren-Handlung; in
Stein bei J. Močnik, in Treffen bei
J. Ruprecht, in Fichernau bei
J. Blazek.

Zu haben bei den Herren Peter Lassnik und H. L. Wencel in Laibach.

für Laibach und Umgebung. (4513) 3-3
Offerte sind zu richten unter Chiffre
1000 A. M. *poste restante* Hauptpost **Wien.**

Offerte erbeten an die Administration
der Laibacher Zeitung. (4496) 3—3

Für Herren! Für Damen!



Bürger-Jacken

Diese berühmten Bürger-Jacken sind für alle Menschen das nothwendigste Kleidungsstück, in Grau, Braun, Meliert, Drap, Bordeaux, Blau und in schwarzer Farbe vorrätig. — Wer eine solche Jacke hat, ist gegen Kälte am besten geschützt, denn diese schmiegen sich an jede Körperform an, erhalten gleichmässige Körperwärme und sind von unschätzbarem Werte. Ausser der obgenannten Gattung à fl. 1,85 sind für Damen noch zwei feinere Sorten vorrätig:

Zephyr-Wolle verbräut
nur fl. 4.

Als Mass genügt die Bezeichnung, ob die
Jacke für grosse, mittlere oder kleine Statur
gewünscht wird. (4578) 6—1
Alleinige Versendungsstelle gegen Nach-
nahme nur echt bei

Julius Fekete, Versandungshaus in Wien
Hundsthurmerstrasse 18/65.

(4113—1) Nr. 5649.

zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Februar 1886 ohne Testament verstorbenen Herrn Vincenz Wally von Krainburg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 27. November 1886,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Krainburg am 26. September 1886.

versendet gegen Nachnahme: (4517) 5-1

Damentuch dop. br. 10 Meter fl. 8,50.	Hamburger Oxford 1 Stück 30 Ellen fl. 4,50.	Brünner Winter - Anzugstoff 3 ¹⁰ Meter fl. 4,50.
Damenloden dop. br. 10 Meter fl. 5,50.	Kingwebe $\frac{5}{4}$ br. 1 Stück 30 Ellen fl. 6,50.	Brünner Winter - Rockstoff 2 ¹⁰ Meter 8 fl.
Kaschemir dop. br. 10 Meter 5 fl.	Hausleinwand $\frac{4}{4}$ br. 1 Stück 30 Ellen fl. 4,50.	Wolltücher $\frac{10}{4}$ gr. 1 Stück 4 fl.
Dreidraht 10 Meter 4 fl.	Chiffon 1 Stück 30 Ellen 5 fl.	Netztücher $\frac{5}{4}$ gr. 1 Stück fl. 1,20.
Kleiderflanell 10 Meter 3 fl.	Piqué-Barchent 1 Stück 5 fl.	Eine Ripsgarnitur 3 Stück fl. 4,90.
Kleiderbarchent 10 Meter fl. 3,50.	Schnürl-Barchent 1 Stück 5 fl.	Eine Jutegarnitur 3 Stück 4 fl.
Kalmuk 10 Meter fl. 2,70.	Canevas 1 Stück 30 Ellen 5 fl.	Laufteppiche 10 Meter fl. 3,40.

Anerkannt solide und reelle Bedienung.

Preiscourante und Muster werden auf Verlangen franco zugesendet.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

stets vorrätig bei

Congressplatz 2.

15.

(3920) 10-4

k. k. lpr. **Lampen-Fabrik** in Wien

empfiehlte

in solidester und geschmackvollster Ausführung
zu billigsten Fabrikspreisen.

zu billigsten Fabrikspreisen.

von unübertroffener Leuchtkraft.

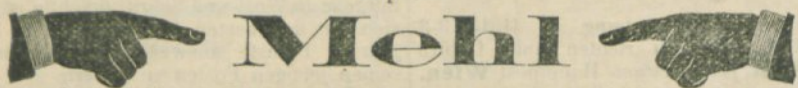
Zur Beachtung:

Mit grosser Reclame werden unter den verschiedensten pomphaft klingenden Namen Petroleum-Lampen und Lampen-Brenner angepriesen, welche in der Regel keinen oder einen nur sehr geringen praktischen Werth haben. Unter Hinweis darauf, dass jeder Fortschritt im Beleuchtungswesen von mir seit jeher auf das Aufmerksamste verfolgt und das wirklich Gute dem Publikum in solider und billiger Ausführung zugeführt wird, sei besonders hervorgehoben, dass das Interesse des kaufenden Publikums bei einer altrenommirten und bekannten Firma gewiss am besten gewahrt erscheint.

„Dittmar-Lampen“ sind an obigem Fabrikszeichen kenntlich und in meinen Niederlagen in Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Triest, Berlin, München, Malland und Warschau, sowie in allen renommirten Lampen-Geschäften zu haben.

Neue mechanische Walzmühle in Gleinitz bei Laibach

empfiehlt



aus dem kräftigsten Banater Weizen erzeugt, zu den billigsten Preisen.
Muster und Preiscurants werden nach Wunsch sogleich versendet, und versichert
die solideste Bedienung (4493) 3—3

Jakob Traun, Handelsmann und Mühlenbesitzer.

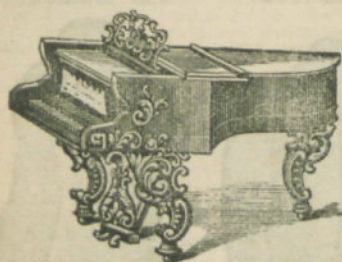
Gegründet 1840.

Clavier- u. Harmonium-Etablissement
sowie Leih-Anstalt

von
Franz Nemetschke & Sohn,

k. k. Hof-  Lieferanten

WIEN, I., Bäckerstrasse 7.
BADEN, Bahngasse 23. (3992) 6-6



Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom
Apotheker **JUL. HERBABNY** in **WIEN** bereiteten unterphosphorigsauren
Kalk-Eisen-Syrup
bei

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungen-
katarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung,
ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfehlen
dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.
Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu ver-
wechseln mit wertlosen Nachahmungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf,
Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens,
Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen
Schweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der
angegriffenen Lungentheile.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.

Nachdem die in Ihrer Broschüre über die Hebung der
Verdauung und besseren Ernährung des Organismus aus-
gesprochenen günstigen Wirkungen beim Gebrauche Ihres
Kalk-Eisen-Syrups thatsächlich sofort eintreten, kann ich
nicht umhin, nochmals um acht Flaschen gegen Postnachnahme
zu bitten.

St. Johann bei Herberstein (Steiermark), 5. April 1886.
Johann Pötsch, prakt. Arzt.

Da mir vor 10 Jahren Ihr Kalk-Eisen-Syrup so augen-
scheinlich geholfen hat, ich daher Ihnen mein Leben und
immerwährende Gesundheit verdanke, fühle ich mich auch
verpflichtet, denselben Verbreitung zu verschaffen, darum ich
um Zusendung von zwei Flaschen für einen Bekannten ersuche.
Mitterlobming bei Knittelfeld, 2. Dezember 1885.

Franz Funder.

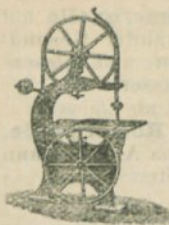
Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. Kleine Flaschen gibt es nicht!
Warnung! Da werthlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, die als
sogenannte kleine Flaschen oder billiger verkauft werden, jedoch nur den Namen,
keineswegs aber die Wirkung meines erprobten Präparates besitzen, bitte
ich, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf
zu achten, dass obige behördl. protokolll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet
und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele
Atteste enthält, beigegeben ist. Anders ausgestattete Fabrikate sind werthlose Nach-
ahmungen, vor deren Ankauf ich warne. (4487) 7—1

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“ des **Jul. Herbabny**
Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald
v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben;
Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt:
W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit:
G. Karagyna, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: G. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo,
E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völker-
markt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen



für Sägewerke, Zimmereien, Bau- und Möbeltischlereien,
Parketen-, Holzstiften-, Fass-, Wagen-, Kisten-, Sessel-
Fabriken etc.; speciell für Fuss- und Handbetrieb: Bandsägen,
Kreissägen, Fräsmaschinen und Stemm-Maschinen liefert als
Specialität (4006) 3

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach.

Einrichtung vollständiger Fabriken, Lieferung von Trans-
missionen mit schmiedeeisernen Riemscheiben, Lager und Kupp-
lungen nach den neuesten bewährten Systemen. Rohguss in Eisen
und Metall.



Defonbers bewährt sich in der
Reconvalescenz nach schweren
Krankheiten und bei Blutarmut
H. Strassnicker's
Diätetisches Malzbier

analysirt

vom Herrn

Professor Dr.

Kratschmer, ge-

prüft und empfohlen

von den Herren: Hofrath Pro-

fessor v. Bamberger, Hofrath

Professor Braun v. Fernwald,

Hofrath Professor Dr. Th. Billroth,

Professor E. Albert, Regierungsrath Professor

Schnitzler, Professor Hofmohl. 12519

Prospecte gratis.

Haupt-Versandt und Kellerei:

Ober-Döbling, Nußdorferstrasse Nr. 29.

Depôts in allen renommirten Apotheken.

Depôts bei den Herren Apothekern in Laibach: F. Swoboda, G. Piccoli,
Ubald v. Trnkoczy. (4502) 24—1

Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbesondere
schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und
Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligen und länger fort-
gesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als:
Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der
Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleich-
sucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Darm- und
Steinkrankheit, Verstopfung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.
— Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben
sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landchaftlichen Apotheker in Stoderan, ferner in
allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns; in Laibach bei den Herren
Apothekern G. Birschtz, Ub. v. Trnkoczy und Jof. Swoboda.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln
gegen Nachnahme. (4136) 6—2

Heu- u. Strohpressen.

Heu- und Strohpresse für
Pferdebetrieb,
stabil u. auf Fahrrädern, mit noch grösserer
Leistung als die Heu-Handpresse.



Patent-Heupresse für Handbetrieb bietet die Möglichkeit, 10 000 kg Heu auf
einem Waggon zu verladen;
ferner alle Gattungen landwirtschaftliche Maschinen, wie: Hand-, Göpel- und
Dampfdreschmaschinen, Locomobilen, Putzmühlen, Trieurs, Maisrebler,
Pflüge, Säemaschinen, Schollenbrecher, Schrotmühlen, Mahlmühlen,
Häckler, Rübensneider etc. etc., liefert in anerkannt ausgezeichneter Beschaffen-
heit und zu billigen Preisen

die k. k. priv. landw. Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Hofherr & Schrantz, Wien, X., Erlachgasse 26.

Prospecte gratis und franco. (3993) 12—11

Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Wäitznerg 6.

10.000 fl. 5000 fl. abzgl. 20% = 4788 Geldtreffer.

50.000 fl.

Haupttreffer bar

Kincsem 1 fl. 11 Lose nur 10 fl.

Ziehung schon nächsten Monat

(321) 12-10

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-schwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. — Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie. Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Universal-Speisenpulver des Dr. Gölis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. 3 W.



(1775) 30-28 Prämiert von den Weltausstellungen:

London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Gegründet anno 1679.

(3892) 12-6

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Keine nassen Füsse mehr

Kein hartes Leder mehr



nur durch Stefan Fernolendts unübertreffliche

Universal wasserdichte Ledersalbe

welche jedes Lederwerk schon nach einmaliger genügender Einreibung vollkommen wasserdicht macht. Durch meine Ledersalbe wird das Leder sehr weich, geschmeidig und sehr dauerhaft. Sie verhindert das Spröde- und Rissigwerden des Leders, seien es Stiefel, Pferdegeschirre, Wagendächer etc., vollkommen. Meine Ledersalbe ist ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen das Rosten der Metalle und leistet vorzügliche Dienste als Pferdehufsalbe. (4012) 15-10

Preise der Ledersalbe: In Holzschachteln zu 10, 20 und 50 kr.; in Blechdosen zu 15, 30 und 60 kr., dann Blechdosen à 1/2 kg zu 1 fl., à 1 kg zu 2 fl.

Bedeutendes Ersparnis an Beschuhung durch Gebrauch meiner Stiefel-Glanzwichse ohne Vitriolöl, welche sofort einen tief-schwarzen Glanz erzeugt und das Leder in keiner Weise angreift. In Holzschachteln zu 8, 16 und 32 kr.; in Blechdosen zu 12, 20, 40 und 80 kr.

Ferner auch flüssige Moment-Glanzwichse, ohne Bürste anwendbar, zum Auffrischen von Kutschenleder, Pferdegeschirr, Reisetaschen, Ledermöbeln, Riemenzeug und Lederbeschuhung, in Flaschen zu 25 und 40 kr., zu beziehen aus der

Ersten k. k. landesbef.

Stiefel-Glanzwichse-Fabrik

(gegründet 1835) von

Stefan Fernolendt, Wien, I., Schulerstrasse 21.

Von 1 fl. aufwärts Versendung in die Provinz gegen Postnachnahme.

Nässe, Kälte schadet nicht!

Nur fl. 1.85.

Für Herren!

Für Damen!



Undurchdringlich, warm, dauerhaft und geradezu staunend billig sind meine neuerfindenen, dichtgewebten, überaus kleidsam passenden berühmten (4438) 3-2

Bürger-Jacken

für Herbst und Winter, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, alles zu dem gleichen Preise von nur fl. 1.85 per Stück.

Diese berühmten Bürger-Jacken sind für alle Menschen das unbedingt nothwendigste Kleidungsstück und sind in Braun, Grau, Meliert, Drap, Bordeaux, Blau und in schwarzer Farbe vorrätig. — Wer eine solche Jacke hat, ist gegen Kälte am besten geschützt, denn diese schmiegen sich an jede Körperform an, erhalten gleichmässige Körperwärme und sind von unschätzbarem Werte für jedermann. — Ausser der obgenannten Gattung à fl. 1.85 sind für Damen noch zwei feinere Sorten vorrätig:

Aus feiner Zephyr-Wolle

Zephyr-Wolle, verbrämt

nur fl. 2.85.

nur fl. 4.

Als Mass genügt die Bezeichnung, ob die Jacke für grosse, mittlere oder kleine Statur gewünscht wird.

Ferner sind am Lager:

1200 St. warme Winter-Merino-Wolleibeln in verschiedenen Farben, für Herren u. Damen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1.40, II. Qualität fl. 1.20 per Stück.

1300 St. warme Winter-Merino-Wollhosen in verschiedenen Farben, für Herren u. Damen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1.40, II. Qualität fl. 1.20 per Stück.

1000 Paar dicke warme Winterstrümpfe per 3 Paar nur fl. 1.00.

1250 Paar dicke warme Wintersocken per Paar nur fl. 1.40.

900 St. Damen-Unterröcke Tricot, dicht und warm wie Pelz, mit prachtvollen drei- bis fünfzeiligen farbigen Borduren und französischem Besatz, früher fl. 5, jetzt nur fl. 1.70 per Stück.

Allein einzige Verkaufs- und Versandungsstelle gegen Postnachnahme nur beim

J. H. Rabinowics, Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.



Garantiert beste Futter-Schneidmaschine.



Beste Saug- und Druckpumpe der Neuzeit! 12 Grössen.

Neu! Neu! Neu!

K. k. privilegierte

Futter-Schneidmaschinen

mit staunend leichtem Gang, das kürzeste Pferdehacksel und längste Viehfutter schneidend, solid, mit Schutz für den Arbeiter, liefert als

Specialität

AUGUST KOLB, Wien

II., Untere Donaustrasse Nr. 39.

Illustrierte Kataloge über alle landwirtschaftlichen Maschinen gratis und franco.

Vollste Garantie! (4364) 6-6

Vortheilhafte Zahlungs-Bedingungen!

Reelle Agenten und Wiederverkäufer gesucht.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwächezustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als

durch Dr. Wruns Peruinpulver (3972) 36-5

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkoczy, Rathausplatz 4; E Birschtz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Anzeige.

Ich beehre mich, hiermit höflichst anzuzeigen, dass ich das im Jahre 1882 am hiesigen Platze einverständlich mit meinem Schwiegervater Herrn Franz Krisper unter der protokollierten Firma Krisper & Urbanc etablierte, jedoch von mir allein geführte (4416) 3-3

Tuch-, Leinen- und Manufacturwaren-Geschäft

Felix Urbanc

en gros und en détail fortan unter der protokollierten Firma **Felix Urbanc** unverändert und ungeschmälert fortführen werde.

Ich danke zugleich mit meinem Schwiegervater Herrn Franz Krisper für das der bisherigen Firma geschenkte Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf die neue Firma zu übertragen. Ich versichere, dass ich in jeder Weise bemüht sein werde, dasselbe allseits zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll
Laibach am 20. Oktober 1886.

Felix Urbanc.

Ein 23jähriges Mädchen

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, (4585) 2-1

sucht Stelle als Ladenmädchen oder Cassierin.

Gefällige Anträge werden an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Ein Fräulein

sucht Stellung in einem Geschäfte oder als Gesellschafterin bei einer Dame.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4571) 3-2

Licitation.

Montag den 8. November um 9 Uhr vormittags werden am Rathhausplatze Nr. 5 Glas- und Porzellanwaren etc. verkauft. (4592)

Danksagung.

Mir fehlt es an Worten, Herrn Popp in Heide in der Weise zu danken, wie er es verdient. Nachdem ich die Pulver, welche derselbe mir zur Beseitigung meines Magenleidens sandte, nach Vorschrift verbraucht hatte, war mein Leiden spurlos verschwunden. Indem ich meinem Retter nochmals herzlich danke, wünsche ich, dass ein jeder Verdauungsleidende mit Vertrauen sich dieser Cur bediene, um seine Gesundheit, das grösste Gut auf Erden, wieder zu erlangen. Die Broschüre Magen-Darmkatarrh, welche dem Kranken zur Anweisung dient, versendet J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein) gegen Vergütung von 10 kr. Neuhof bei Haid (Böhmen). 28. 10. 83.

(23) 3-1 Andreas Wenisch.

Täglich frische

Häsches - Pasteten

in (3976) 21-13

Rudolf Kirbisch'

Conditorei und Café.



LIPPMAUN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER
mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenprodukte (natürlichen Sprudel- u. Quellsalz) bereitet, enthalten sie alle wirksamen Stoffe derselben und bieten ein Heilmittel, dessen Anwendung bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden von den günstigsten Erfolgen begleitet ist. Ihr Gebrauch ist ein angenehmer erfrischender, ihre Wirkung eine sichere und nachhaltige. Sie regeln die Entleerungen, befördern die Verdauung und sind bei Trägheit des Magens und Darmes (meist Folgen sitzender Lebensweise), bei Blutandrang, Kopfschmerz, Schwindel, Migräne, Hämorrhoidal-leiden etc. altherwährt. Sie verhindern abnorme Säurebildung im Magen (Sodbrennen), im Blute (Gicht u. rheumatische Leiden), in den Nieren- u. Harnorganen (Sand u. Stein). Erhältlich in Schachteln zu 2 fl. (3. 50) und in Probeschachteln zu 60 kr. (1. 50) mit Gebrauchsanweisung in den Apotheken.
Man verlange überall ausdrücklich: Lippmann's Karlsbader Brause-Pulver; jede Dosis dieser trägt Lippmann's Schutzmarke und Unterschrift. (60)
Nach Orten, wo sich keine Depots befinden, erfolgt gegen directe Franco-Einsendung von 2 fl. 15 kr. 3 Mk. 80 Pf. oder 5 Fr. 30 c.) auch in Briefmarken franco und zollfreie Zusendung einer Originalschachtel von Lippmann's Apotheke, Karlsbad.
Erhältlich in den Apotheken von Laibach, Bischofflack, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert (Rizzoli's Apotheke), Tschernembl etc. (4014) 62-6

Beachtenswert für Damen!

Das Geschmackvollste und Eleganteste in aufgeputzten

Damenhüten

von dem einfachsten bis zum feinsten Genre empfiehlt in reichhaltigster Auswahl (4381) 6-6

Hugo Fischer

Laibach, Prescherenplatz.

Heinrich Kenda, Laibach.

Grosses Fabriks-Lager

von

Pelzmuffen

2 fl. bis 4 fl. billiger als überall,

als: Chinchilla, Sealskin, Sealbisam, Affen, Amazonen, Genotten, Skungs, Eisvogel, Russisch-Hase, Schneehase, Spitzhase, Kaninchen, Französisch-Kanin, Schipper, Astrachan etc.

Pelzverbrämungen

in verschiedenen Qualitäten, abgepasst in allen Breiten, fertig zum Aufnähen. (4500) 3-2

Federnbesatz

in allen Farben bis zu den feinsten Qualitäten.